

Ressort: Politik

Berliner Staatssekretärin verlangt von Muslimen Engagement gegen Antisemitismus

Berlin, 11.12.2017, 16:24 Uhr

GDN - Die Berliner Staatssekretärin für bürgerschaftliches Engagement, Sawsan Chebli (SPD), hat an Muslime in Deutschland appelliert, mehr Engagement gegen Antisemitismus zu zeigen. "Genauso wie Muslime als Minderheit erwarten, dass andere sich für sie einsetzen, wenn sie diskriminiert oder angegriffen werden, müssen sie ihre Stimme viel lauter erheben, wenn Juden in unserem Land bedroht werden. Der Kampf gegen Antisemitismus muss auch ihr Kampf sein", sagte Chebli der "Welt" (Dienstagsausgabe).

Chebli's Eltern sind im heutigen Israel geborene Palästinenser. Deshalb fühle sie sich auch persönlich betroffen. "Der Schutz jüdischen Lebens geht uns alle an", sagte Chebli. Er sei "Pflicht für alle". Zwar sei die Jerusalemfrage für viele Menschen eine "hochemotionale", auch für sie persönlich. Dennoch finde sie es beschämend, wenn auf Berliner Straßen antisemitische Parolen skandiert und Davidsterne verbrannt würden. "Bei aller Kritik an der Entscheidung Trumps: Nichts rechtfertigt Hass, Antisemitismus und Gewalt." Sie betrachte es als eine ihrer Kernaufgaben, die zivilgesellschaftlichen Kräfte Berlins zu stärken. "Dies gilt auch insbesondere für die Initiativen, die den Antisemitismus bekämpfen", sagte Chebli. Aus diesem Grund habe sie den Berliner Arbeitskreis gegen Antisemitismus ins Leben gerufen. Ziel des Arbeitskreises sei es, gemeinsam mit Organisationen, Vereinen und Individuen über neue Strategien im Kampf gegen Antisemitismus zu beraten und neue Mitstreiter für diese Aufgabe zu gewinnen. "Berlin war, ist und soll auch in Zukunft eine Stadt des jüdischen Lebens, der Religionsvielfalt und Toleranz sein", sagte Chebli.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99078/berliner-staatssekretaerin-verlangt-von-muslimen-engagement-gegen-antisemitismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com